

Volks-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche neueste Nachrichten

Halle'sche Zeitung Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtsblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterbehörde

Schiffleitung, Verlag in Halle, G. Braunsstr. 19/21, Gertrud-Sammel-Str. 274/31
Tel.-Nr. 3046, Telegraphen-Nr. 1111, Fern-Nr. 1111, Postfach-Nr. 1111
3m Halle höherer Gehalt (Stich) behält kein Anspruch auf Lieferung oder Rückzahlung.

Monatlicher Bezugspreis mit Anfallversicherung 1,85 RM, und 0,55 RM, Subskriptionsgebühr, durch die Post 2,30 RM, ohne Zustellgeb., Einzelnummer 0,15 RM, pro mm, die Reklamezeitung 0,90 RM, pro mm, Erfüllungsort ist Halle, Postfach-Nr. 228 13.

67. Jahrgang

Halle (Saale)

Donnerstag, 21. April 1932

Nummer 93

Hitler in Halle.

In Halle, der Stadt des Verbannten und der Industrie, dem Mittelpunkt einer fruchtbareren Landwirtschaft, in Halle, der Universitätshalle, sprach am Mittwoch nachmittags auf der Rennbahn Adolf Hitler, Reichsleiter und Führer der Bewegung, die die Arbeiter, Handwerker und Landwirte, Männer und Frauen, drei verschiedene Stände, aber eine einzige Begeisterung, ein einheitliches Volk zu bilden. Eine frische halbe Stunde sprach der Führer, doch die dreißig Minuten genigten, um die Grundidee des Nationalsozialismus deutlich vor die Zuschauer zu stellen. Wer fragte da noch nach Parteiprogramm, wer dachte noch an die alten, überalterten Begriffe von Standes- und Klassenunterschied?

mehr als die der gefährlichen Buchstabe verma, zum Beweise, was nationale Leidenschaft ist und was Adolf Hitler als Einzelwesen vorwirft. Schlichte einfache Worte waren es, die er sprach, aber tief und eindringlich in ihrer schmerzhaften Schärfe, die alle, die im Hörsaal mit einer großen geheimen Hoffnung auf Deutschlands Zukunft erschienen.

len vom kommenden Sonntag nur ein Schritt und eine Etappe auf dem schweren Weg in eine neue deutsche Zukunft seien.

Hitlers Ansprache.

„Die heute redierenden Parteien“, so führte Hitler aus, „möchten den Sinn ihrer eigenen Demagogie nicht mehr haben, der darin liegt, daß von Zeit zu Zeit das Volk die Lehren der Regierung überprüft und danach über Verbleiben oder Wechsel der Regierung entscheidet. Die gegenwärtigen Redner haben diesen demokratischen Gedanken im November 1918 gelten lassen bis zur letzten Konsequenz. Damals sagten sie, das alte System hat verfallen und seine Führer müssen für alles eintreten, was geschehen ist. Heute sind 13 Jahre seit jener Zeit vergangen, heute wollen sie diesen demokratischen Grundgedanken über einen neuen Staat nicht gelten lassen. Aber sie machen sich eine unendliche Mühe, die Höhe darüber zu geschweigen, was wir in uns wollen, heute ist der Tag gekommen, an dem das Volk erneut das Programm, die bisherige Politik, überprüft. Der Tag der Verantwortung für die Nation, die bisher redierten, ist jetzt gekommen. Und sie können nicht lügen. Andere Ziele waren anders, als was wir erreichen, weil wir zwölf Parteien sind und nicht konnten, wie wir wollten“. Denn es gab eines, in dem diese Parteien immer einig waren: wenn es um die Interaktion und die Entwicklung der deutschen Freiheitsbewegung ging, warum also wurden sie nicht auch in ihren anderen Taten einig? Und wenn sie ihrer Verantwortung vor dem Volk jetzt damit ausweichen wollten, daß sie heute die Machtmacht und Verfall der Nation, die redierenden Parteien habe sie geschürt, wie kommen sie dazu zu sagen, was sie nicht wollten, was wir wollten? Wenn eine Bewegung mit 7 Mann begann und im Laufe von 13 Jahren zu einer Bewegung mit über 13 Millionen Menschen angewachsen ist, warum also wurden sie nicht auch in ihren anderen Taten einig? Und wenn sie ihrer Verantwortung vor dem Volk jetzt damit ausweichen wollten, daß sie heute die Machtmacht und Verfall der Nation, die redierenden Parteien habe sie geschürt, wie kommen sie dazu zu sagen, was sie nicht wollten, was wir wollten? Wenn eine Bewegung mit 7 Mann begann und im Laufe von 13 Jahren zu einer Bewegung mit über 13 Millionen Menschen angewachsen ist, warum also wurden sie nicht auch in ihren anderen Taten einig? Und wenn sie ihrer Verantwortung vor dem Volk jetzt damit ausweichen wollten, daß sie heute die Machtmacht und Verfall der Nation, die redierenden Parteien habe sie geschürt, wie kommen sie dazu zu sagen, was sie nicht wollten, was wir wollten?

Ein zweites Schreiben Hindenburgs an Groener?

Doch noch Verbot des Reichsbanners?

Ans Berlin geht uns die folgende noch unbestätigte Nachricht zu: Es mehren sich in den letzten Tagen die Anzeichen dafür, daß es doch noch zu einem Verbot des Reichsbanners kommt. Es ist in politischen Kreisen weitgehend kein Geheimnis mehr, daß das Material dem Reichspräsidenten von dem deutschen nationalsozialistischen Abgeordneten und alten Freunde Hindenburgs, dem Herrn v. Didenburg Janssen, überreicht ist.

rändnis mit dem Reichsführer erfolgen werde. Man werde sich aber vornehmlich telefonisch mit dem Kanzler auseinandersetzen. So daß anzunehmen sei, daß die Entscheidung nun in dieser Woche fallen werde.

Verbot aller „politischen Kampfgesellschaften“?

Vorläufig aber wird eine Entscheidung über diese Frage noch nicht fallen. Der Reichsminister wird nach Prüfung des Materials dem Reichspräsidenten Vortrag halten, was noch im Laufe dieser Woche geschehen soll. Von dem Ausgang dieser Unterredung wird es dann abhängen, ob auch die Reichsregierung als solche noch zu der ganzen Frage Stellung nehmen muß. Eine solche Stellungnahme wird allerdings nicht vor Anfang nächster Woche erfolgen können, da der Kanzler bis dahin in Genf weilte.

— Besonders wichtig in der letzten Meldung ist, daß die Auflösung aller politischen Kampfgesellschaften gefordert wird. Damit ist auch der Fortbestand des „Zustimmung“, „Schwulst“, „Spartakus-Bund“, ja unter Umständen sogar des Reichsregimentes, „legal oder illegal“, verläßt und, wie es jetzt beabsichtigt scheint und bei dem Verbot schon ganz offensichtlich war, parteipolitische Ziele und Zwecke einstellt. Eine solche Ausdehnung des Verbots wäre auch staatspolitisch höchst bedenklich, denn in einer Zeit der Gärung und vielfach des Zerfalls der Parteipolitik ist gerade das Bündelwesen das natürlichste und am wenigsten bedenkliche Mittel der politischen Kräfte und Spannungen. Versperren man — entgegen allen demokratischen Grundgedanken unseres heutigen Staates — auch noch dieses Mittel, so erhöht sich der aus der Not und berechtigter politischer Entscheidung entstehende Druck zum Überdruß und könnte das ganze Staatsgefüge sprengen. Es würde sich vielleicht sehr schnell und in sehr gefährlicher Weise zeigen, daß man das deutsche Volk — was seine letzten Vertreter in bescheidenster Weise zeigen — nicht in der Lage sieht, sich selbst zu regieren.

Wie man in politischen Kreisen der Reichshauptstadt hört, hat der Reichspräsident ein zweites Schreiben an den Innenminister General Groener gerichtet. Wir stehen noch nicht am Ende der innenpolitischen Lieberabstimmungen.

Inzwischen hat sich die Zahl der Freistaaten, die im Reichsrat die Auflösung der übrigen Kampfgesellschaften für das Reichsgesetz fordern, um zwei weitere vermehrt. Unter ihnen befindet sich jetzt auch Vindob. Inzwischen befindet sich jetzt auch Vindob. Inzwischen befindet sich jetzt auch Vindob.

Eine Erklärung des Reichsinnenministeriums.

Zu der Meldung, daß von mehreren Länderregierungen beim Reichsinnenministerium der Antrag gestellt worden sei, das Reichsbanner zu verbieten, wird von zunächstiger Stelle mitgeteilt, daß im Reichsinnenministerium von solchen Anträgen nichts bekannt sei.

Kaiser Wilhelm nach Amerika eingeladen.

Aus Washington wird gemeldet: Nach einer vorläufigen Erklärung des Gouverneurs, der früher dänischen, jetzt amerikanischen vormaligen Inseln, bekannt, daß die Handelskammer und eine Privatorganisation der Hauptinsel St. Thomas Kaiser Wilhelm eingeladen hätten zur Wiederherstellung seiner Gesundheit auf St. Thomas Aufenthalt zu nehmen. Diese Einladung sei auf Grund von Zeitungsberichten erfolgt, wonach dem Kaiser das Klima Westindiens von seinen Ärzten besonders empfohlen worden sei.

Kaiser Wilhelm nach Amerika eingeladen.

Aus Washington wird gemeldet: Nach einer vorläufigen Erklärung des Gouverneurs, der früher dänischen, jetzt amerikanischen vormaligen Inseln, bekannt, daß die Handelskammer und eine Privatorganisation der Hauptinsel St. Thomas Kaiser Wilhelm eingeladen hätten zur Wiederherstellung seiner Gesundheit auf St. Thomas Aufenthalt zu nehmen. Diese Einladung sei auf Grund von Zeitungsberichten erfolgt, wonach dem Kaiser das Klima Westindiens von seinen Ärzten besonders empfohlen worden sei.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193204210/fragment/page=0001

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193204210/fragment/page=0001

Wie man in politischen Kreisen der Reichshauptstadt hört, hat der Reichspräsident ein zweites Schreiben an den Innenminister General Groener gerichtet. Wir stehen noch nicht am Ende der innenpolitischen Lieberabstimmungen.

Inzwischen hat sich die Zahl der Freistaaten, die im Reichsrat die Auflösung der übrigen Kampfgesellschaften für das Reichsgesetz fordern, um zwei weitere vermehrt. Unter ihnen befindet sich jetzt auch Vindob. Inzwischen befindet sich jetzt auch Vindob.

Eine Erklärung des Reichsinnenministeriums.

Zu der Meldung, daß von mehreren Länderregierungen beim Reichsinnenministerium der Antrag gestellt worden sei, das Reichsbanner zu verbieten, wird von zunächstiger Stelle mitgeteilt, daß im Reichsinnenministerium von solchen Anträgen nichts bekannt sei.

Kaiser Wilhelm nach Amerika eingeladen.

Aus Washington wird gemeldet: Nach einer vorläufigen Erklärung des Gouverneurs, der früher dänischen, jetzt amerikanischen vormaligen Inseln, bekannt, daß die Handelskammer und eine Privatorganisation der Hauptinsel St. Thomas Kaiser Wilhelm eingeladen hätten zur Wiederherstellung seiner Gesundheit auf St. Thomas Aufenthalt zu nehmen. Diese Einladung sei auf Grund von Zeitungsberichten erfolgt, wonach dem Kaiser das Klima Westindiens von seinen Ärzten besonders empfohlen worden sei.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193204210/fragment/page=0001



Neues vom Tage

Vor neuen Berggrüßen bei Cochem.

Der unter gemäßigtem Geiste erfolgte Einzug des Codomer Berges (Motelal) der selbst in zahlreichen Orten der unteren Mosel geföhrt wurde, kam nicht überzählig. Infolge dessen hatte die Einwohnerschaft Vorstellungen getroffen, um das Verbleiben nicht zu erlauben gekommen sind. Das Gänge war bereits am Dienstag so tief zerflüßet, daß schließlich mit dem Niederbruch des schweren Gesteins gerechnet werden mußte. Die Felsmassen der Provinzialstraße Cochem-Trier in einer Höhe v. a. 2 Meter versperzt. Es wird wohl länger Arbeit bedürfen, ehe die Straße wieder passierbar ist. In der Hauptstraße ist das Bergelände „an den drei Kreuzen“ abgeräumt, und wird in der beträchtlichen Menge von 3000 Kubikmetern.

Die höher gelegenen Bergänge ändern jetzt ebenfalls ihre Stellung. Mehrere Beobachtungsposten treffen ständig Feststellungen, um genau über einen Nachbruch rechtzeitig genampnt zu werden.

Der Geologe Dr. Michel von der Preussischen Geologischen Landesanstalt in Berlin, der seit zwei Jahren dauernd Untersuchungen an dem ruffenden Berg angestellt hat, ist der Ansicht, daß in absehbarer Zeit mit neuen, und zwar noch größeren Abbrüchen zu rechnen sein wird. 600000 Kubikmeter Gestein und Erdmassen befinden sich noch in dauernder Bewegung, so daß auch mit den Einzug dieser reichen Felsmasse zu rechnen ist.

150 Fässer Schmuggelalkohol im Meer.

Ein belgischer Frischdampfer brachte 150 Fässer, die 8000 Liter Alkohol enthielten, nach Newport. Die Fässer trieben innerhalb eines Meeres drei Meilen vom Hafen entfernt im Meer. Man vermutet, daß das Neg von einem Schmutzboot geschleppt worden war, das, als es sich überließ sah, das Neg im Stich ließ.

Der Unterwelt-Berein „Santa Fé“.

Die Berliner Kriminalpolizei hat sämtliche Mitglieder des „Unterwelt-Bereins Santa Fé“ verhaftet, denen bisher über 90 Einbrüche in der Berliner Innenstadt nachgewiesen werden konnten. In die Festnahme der Einbrecher schloß sich die der Hehler, die sämtlich in der Gegend der Köpenicker Straße wohnten. Mehrere Warenauger geschloßener Sachen konnten dabei beschlagnahmt werden. Die Mitglieder des Vereins „Santa Fé“ wohnten in der Gegend des Treptower Parks. Als Kriminalbeamte in die Schlafzimmer der einbrucher eintraten, hatten diese bereits viel beladene Material besitzes gebracht. Um die Hände wüßig zu überführen, befiehlt die Polizei nur die älteren Mitglieder in Haft, entließ dagegen die jüngeren wieder, stellte sie aber unter Beobachtung. Bald ergab sich, daß die jüngeren nur die Hehler waren, die Einbrüche die Verbindungen mit ihren Hehlern wieder aufgenommen hatten. Nun griff die Kriminalpolizei nochmals zu und nahm jetzt auch den Rest der Bande und die Hehler fest.

Unter den Hehlern spielte die Hauptrolle ein gewisser Wöhren in der Köpenicker Straße 15. Zu ihm kamen wieder andere Hehler, die von ihm die Beute ankauften und sie weitervertrieben. Als die Beamten zu einer Durchsichtigung des Schlafzimmers des Haupthehlers schritten, entdeckten sie dort ein wertvolles Warenauger. Alle nur erdenklichen Dinge lagen hier aufgetapelt, die von den „Santa-Fé-Hehlern“ gestohlen und hierher geschleppt worden waren. Die Untersuchung förderte aber noch anderes zutage. Es stellte sich nämlich heraus, daß die Hehler auch Beziehungen zu Angehörigen von Berliner Fabriken angeknüpft hatten und sich von diesen jeweils entsprechende Fabrikate „liefern“ ließen, wenn sie gebraucht wurden. So wurden z. B. bei einem Hehler 75 Kammern bel beschlagnahmt, die aus einer Fabrik in den Seltzen stammen.

Berufung im Waderprozeß.

Der Kunsthandwerker Wader, der am Dienstag vom Schöffengericht Berlin-Mitte wegen Verbrechen, teils wahlend, teils verurteilt, teils freigesprochen wurde, wurde am Montag im ersten Instanzverfahren vom Reichsgericht in Berlin zum Berufungsurteil in einem Jahr Gefängnis verurteilt worden war, weil er etwa 30 gefälschte Van Goghs in den Handel gebracht hatte, hat gegen das Urteil Berufung eingelegt.

Gemeinsamer Selbstmord eines Wiener Arzt-Chepaars.

Der 73jährige Wiener Arzt Dr. Hermann Böhm und seine Frau Maria haben Selbstmord mit Morphium und Gas begangen. Dr. Böhm ist ein in der Privatpraxis in Wien lebender Arzt, der bereits infolge von mehreren Verurteilungen gegeben hat. Dr. Böhm soll von dem anstehenden ins Ausland geschickten und als Hauptbündigen bezeichneten ungarischen Staatsangehörigen Georg Bergowitz veranlaßt worden sein, am Bakfaktipiel mit mortifizierten Karten teilzunehmen. In welchem Ausmaß Dr. Böhm selbst ein freies Verbrechen getroffen hätte, wird wohl kaum mehr festgestellt sein.

„Ich habe genug von Stadträten.“

Bittere Wahrheiten im Scheitern. — Ein Jagdessen für 2000 Mark.

Das Sklarek-Gericht vernahm am Mittwoch den Bericht des Sachverständigen Dr. Richter. Der Kammerdiener Richter, der im Sommer 1929 bei Max Sklarek Dienst tat, berichtete, daß die Sklarek'sche Jagdvilla ledig Fremdenzimmer gehabt habe. Das Haus sei freilich besetzt gewesen. Einmal waren in diese Gasse gekommen, das Billig Sklarek auf einem eisernen Feldbett untergebracht werden mußte. Bürgermeister Schneider, Wörth Rosenthal und der Stadtbauinspektor Schmitt seien die Hauptgäste gewesen.

Schmitt war einmal vier Wochen hindurch gleich mit Frau, Tochter und Nichte da.

Er habe besahen wollen, aber es sei bei dem guten Vorhag geblieben. Max Sklarek habe immer alles bezahlt. Schmitt legte demgegenüber Wert auf die Feststellung, daß er während jenes Sommeraufenthaltes seinen eigenen Kognak getrunken und seine eigenen Zigarren geraucht habe.

Der Gastwirt Grote, Besitzer des Hotels „Stadt Hamburg“ in Waren, befandete, daß die Sklarek'sche Jagd zweifellos nur den Bedürfnissen der Gäste gedient habe. Zum Laufe von zwei Jahren sei Schmitt zehn bis zwölftmal in Waren gekommen. Auf Veranstaltung von Max habe er, der Zeuge, kostliche Feste angeschlossen gesehen. Auf eine Frage des Staatsanwalts muß der Zeuge Grote bestätigen, daß im November 1927 fünf Jagdessen von Max Sklarek über 2000 Reichsmark angewendet worden seien.

Als der Baroner Stoff schon erschöpft schien, brachen die Sklareks zu einem neuen Vorstoß los. Der noch einmal aufgetretene Zeuge Grote erklärte, daß sich die Gäste der Sklareks immer so wohl geföhlt hätten, und zwar deshalb, weil das Essen so gut gewesen sei.

Der Herr Vorsitzende, die Herren, die uns heute kommen wollen, haben sich uns geradezu aufgebracht. Hierfür nur ein weiteres Beispiel: In einem Restaurant kam einmal ein Tischler Neumann an meinen Tisch und sagte: Herr Sklarek, da bräuen sich ein Stadtrat, der möchte Sie gern kennenlernen. Dieser Stadtrat ist heute noch in Amt und Würden. Ich habe aber dem Tischler Neumann erklärt: Ich habe genug von Stadträten, ich will gar keinen mehr.

sehen. Ich kann übrigens auch sagen, welcher Stadtrat das gewesen ist: es war der Stadtrat Ehrlich aus Köpenick.

Vorsitzender: Das hätte der Ihnen denn näher können?

Der Sachverständige wie die anderen auch, im Rathaus geht doch alles parteipolitisch zu. Wer nicht die Mehrheit hat, kann eben nichts werden, und wenn er weiser als der König Salomon ist.

Billig: Der ganze Magistrat besteht doch nur aus Parteimitgliedern.

Der: Wer nicht in einer der Mehrheitsparteien organisiert ist, der wird nie zu etwas kommen. Lieber ein dummes Parteimitglied nehmen als einen klugen Außenleiter. Das ist die Devise. Das, was die Sklareks gemacht haben, wird vielleicht gerade zur Stunde ebenfalls gemacht. Anders geht es nämlich nicht, solange die Verhältnisse so liegen. Das ist nun einmal so in der Welt. Eigen müßten ganz andere als wir. Da nehme man nur den Handel mit dem Stadtrat Benedek. Wir wissen genau, was er mit Max gemacht hat.

Verhandlungsamt Freisler v. Steinacker: Benedek war ja auch angeklagt!

Vorsitzender: Der Paul Benedek ist ja noch längst nicht erledigt.

Der: Und die anderen? Max ist doch mit dem Oberbürgermeister Böhm immer da, immer ein Herz und eine Seele gewesen. Wenn Max heute hier wäre — ich würde sein schmutziger Belästigungszeuge sein!!

Die Autodiebesbande der Siebzehnjährigen.

Bewegenen Streifen siebzehnjähriger Leute aus Harburg ist die Polizei auf die Spur gekommen. In zahlreichen Fällen verhandlungen in den letzten Wochen in Harburg-Wilhelmsburg von öffentlichen Beamten und Ertraher zahlreich, meistens nicht verschlossene, elegante Automobile und Motorräder.

Es wurde jetzt festgestellt, daß alle diese Diebstähle auf das Konto von vier jungen Leuten aus Harburg kommen die sich ganz unabhängig der Fahrzeuge bemächtigen. Ohne Fahrerlaubnis zu haben und einen Führerschein zu besitzen, führen die Jungen mit den Fahrzeugen bis weit in die Umlandung Herbe und verleben dort verhängte Stunden. Wenn kein Verkehrshof vorhanden war, aber wenn die Sommerfahrer, denen nie etwas bei ihren leichtfüßigen Fahrten passierte, eine Panne hatten, ließen sie die Fahrzeuge auf den Sandtrüben liegen. Die Polizei wurden in Haft genommen. Es konnten bis zum 20. April 1930 Straffahrzeugdiebstähle nachgewiesen werden.

Im Ueberflutungsgebiet der Saale.

Aus Belgard wird gemeldet: Die Ueberflutungen an der Saale schienen ihr höchstes Niveau erreicht zu haben. In dem unübersehbaren Ueberflutungsgebiet vollzieht sich nun ein trübes, aber fürchterliches Drama. Die Häuser stürzen nach und nach ein und verschwinden in den Fluten. Wie die „Frankfurter Zeitung“ berichtet, hat am 20. April in Harburg noch wenige Ueberreste zu sehen. Man befürchtete, daß bis Donnerstagfrüh auch die letzten Häuser zusammengebrochen sein werden, so daß auf der unteren Wasseroberfläche kein Zeichen mehr an das Vorhandensein dieser Dörfer erinneren.

Die Behörden stehen der Not der Bevölkerung hilflos gegenüber, da es an Geldmitteln mangelt. Man schätzt den Materialschaden im Ueberflutungsgebiet bereits auf eine Milliarde Dinar.

Schulzeugnisse durch die Post.

An der Tischschiffmatte haben in letzter Zeit die Fälle von Schülerelbstmorden wegen Nichterlegung zugenommen. Das Unterrichtsministerium vermischt daher, geeignete Maßnahmen zu treffen, um solche Fälle zu verhüten. So hat u. a. eine Verordnung von Mittelschulchören dem Minister vorgelegt, in Zukunft die Schulzeugnisse durch die Post an die Eltern der Schüler zu senden.

Sex Appeal auf der Universität.

Die Studenten der Universität in Los Angeles haben gegen die Studentinnen der Universität eine eigenartige Protestaktion eingelegt. In einer Demonstration an den Senat erklärten die Kommunisten, daß die weiblichen Hörer ihre guten Zensuren nur durch ihr Koitieren mit den Dozenten erhalten würden. Als Gegenmaßnahme forderten die Studenten den Abschluß der Entlassung die Einstellung einer großen Zahl weiblicher Professoren. Wollen die Studenten dadurch ihre Chancen bei der Prüfung verbessern?

Manifflührer Kapitän Engler verholten.

Der am 14. Oktober von Siffation aus mit einem Falkboot an einer Ozeanbefahrung gestartete 81 Jahre alte Kapitän Engler, der den Spuren Stobmers folgen wollte, scheint ebenfalls ein Opfer des Meeres geworden zu sein. Ein amerikanischer Dampfer begegnete in der Nähe der Kanarischen Inseln am 20. November hat man von dem kühnen Ozeanfahrer nichts mehr gehört, so daß man annehmen muß, daß er den Tod in den Wellen gefunden hat.

Selbstmord eines Holzindustriellen.

Wie aus Augsburg gemeldet wird, hat sich einer der führenden Industriellen der deutschen Holzindustrie, Ferdinand Steinbeis von der Firma Steinbeis & Co., in Wangen, in der Nacht im Alter von 60 Jahren erschossen. Er war der Sohn des bekannten Geheimrats Otto Ritter von Steinbeis, der die Wendelsteinbahn erbaut hat, die sich selbstmord nimmt nach geschäftliche Schwierigkeiten an, die vielleicht mit der Kreuzerangelegenheit zusammenhängen.

Ozeandampfer ohne Passagiere.

Die von den großen englischen Schiffbau-Gesellschaften eingeführte Fahrpreisermäßigung für den atlantischen Schiffsverkehr scheint nicht den gewünschten Erfolg zu haben. So mußte u. a. die Abfahrt des Dampfers „Comer“ der White Star Line, der am Mittwoch nach Newport auslaufen sollte, wegen zu geringer Passagierzahl abgelehnt werden. Auch die für den 30. April angekündigte Abfahrt des Cunard-Dampfers „Mauretania“ wird aus dem gleichen Grunde unterbleiben.

Spröde, trockene Haut?

Auch durch Wind und Wetter angegriffene Haut läßt sich mit der glyzerinhaltigen Kaloderma-Rasierseife leicht und schmerzlos rasieren.

Glycerin bringt rauhe und aufgesprungene Haut schnell zum Abheilen.

ES LIEGT AM GLYZERIN

denn:

- 1. Glycerinhaltiger Schaum erweicht das Barthaar rascher als Wasser und Seife allein.
- 2. Glycerin verhindert Verdunstung und schnelles Eintrocknen des Schaumes.
- 3. Es neutralisiert die Seife und macht ihre Wirkung besonders mild.
- 4. Es überzieht die Haut mit einer feinen Gleitschicht: Die Klinge kann nicht „schaben“.
- 5. Glycerin durchdringt die äußeren Hautzellen und macht die Haut weich und geschmeidig.

Unsere Garantie vergütet vollen Ladungspreis auszüglich Postspesen, wenn Kaloderma-Rasierseife nicht Ihre Erwartungen übertrifft. Fragen Sie Ihren Lieferanten!

KALODERMA
die glyzerinhaltige
RASIERSEIFE

Stück 60 g, in Aluminiumhülle 80 g

F. WOLFF & SOHN, KARLSRUHE



Donnerstag, den 21. April 1932

Boresia — Preußen-Merkeburg. Die Verhandlungen auf die blaue Boreia-Gemeinschaft... (Text continues with details of the meeting and participants)

Das Schlußspiel. Am 17. und 18. Mai hat die Mannschaft des VfB... (Text describes the final matches and the team's performance)

Wer wird Waldlaufmeister? Zum zweiten Male veranstaltet am Sonntag... (Text details the upcoming cross-country race and the competing teams)

Gutspiel um die Thüringer Kreismeisterschaft der D.S. Bereits am Vorsonntag vertieten die beiden Mannschaften... (Text reports on the preliminary match between BFC Germania and VfL Eintracht)

Rechtschreibprüfung. Diese Prüfung soll neue Anregung für die Schiedsrichter bringen... (Text discusses the importance of spelling tests for referees)

Neuer glänzender Sieg der Bruyas. Der deutsche Marathonmeister Paul de Bruyas... (Text celebrates Paul de Bruyas's victory in the marathon)

Kinder-Schattenturnen im K.L.V. Förderung der Gesundheit und körperliche Entfaltung der Kinder... (Text describes the children's shadow puppet performances)

Deutsches Biathlon-Weltmeister. Der Biathlon-Weltmeister... (Text mentions a German athlete's achievement in biathlon)

Ein Großlampi: Halle — Dresden.

Zum Schlußspiel Halle — Dresden hat Dresden folgende Mannschaft aufgestellt:
Richter (Guts Muts)
Vobse (Guts Muts)
Radmann (Guts Muts)
Wing-Greif (Guts Muts)
Zimmert (Guts Muts)
Fackelmann (Guts Muts)
Rade (Guts Muts)
Rade (Guts Muts)
Fackelmann (Guts Muts)
Wing-Greif (Guts Muts)

2:16,3, 300 Meter 3:41, 400 Meter 5:04,7, 500 Meter 6:25,8.

Neue Meldungen für die Maus. Die Meldebüro für das am 22. Mai stattfindende Automobilrennen... (Text lists new entries for the motor race)

Großer „Diamant“-Jubiläum-Preis von Halle. Jubiläum seines fünfzigjährigen Bestehens... (Text announces a diamond trophy for a 50th anniversary)

Mit Nurni auf Weltretordjagd. Der mit hervorragendem Rennern sehr gefeierte... (Text mentions a runner named Nurni and his achievements)

Zum 23. Male Berlin — Hamburg — Leipzig. Eines der bedeutendsten Ereignisse im... (Text commemorates the 23rd edition of the Berlin-Hamburg-Leipzig race)

England kauft Cambridge-Mäxter. Die englischen Audoverbereiterungen für die... (Text reports that England has purchased Cambridge equipment)

Bisher 45 Nennungen zum Europaspil. Die bei den letzten internationalen... (Text mentions 45 entries for the European game)

Die Einzelstärke der Hintermannschaft... (Text discusses the strength of the Hintermann team)

Rennen von De Tremblan. 1. Rennen: 1. Gene Verre... (Text lists results for the De Tremblan race)

Rennen von Keuz. 1. Rennen: 1. Boutele II... (Text lists results for the Keuz race)

Sportnachrichten. Turnverein Halle-Gröden... (Text provides news on various sports clubs and events)

Hahelhelm-Kampfball. Woche 1. Weiler der Gruppe 2... (Text reports on the Hahelhelm football match)

Bereitschaft der Hintermannschaft. Die Hintermannschaft... (Text discusses the readiness of the Hintermann team)

Die Besterwartete der Hintermannschaft. Die Besterwartete... (Text mentions a player from the Hintermann team)

Die Besterwartete der Hintermannschaft. Die Besterwartete... (Text continues the discussion on the Hintermann team)

Die Besterwartete der Hintermannschaft. Die Besterwartete... (Text continues the discussion on the Hintermann team)

Die Besterwartete der Hintermannschaft. Die Besterwartete... (Text continues the discussion on the Hintermann team)

Die Besterwartete der Hintermannschaft. Die Besterwartete... (Text continues the discussion on the Hintermann team)

Die Besterwartete der Hintermannschaft. Die Besterwartete... (Text continues the discussion on the Hintermann team)

Die Besterwartete der Hintermannschaft. Die Besterwartete... (Text continues the discussion on the Hintermann team)

Die Besterwartete der Hintermannschaft. Die Besterwartete... (Text continues the discussion on the Hintermann team)

Die Besterwartete der Hintermannschaft. Die Besterwartete... (Text continues the discussion on the Hintermann team)

Die Besterwartete der Hintermannschaft. Die Besterwartete... (Text continues the discussion on the Hintermann team)

haben ihre Spieler noch nicht beendet. Die weiteren Spiele... (Text discusses the status of players and upcoming matches)

Fragen des Alltags. Die IV. Raterversammlung... (Text addresses everyday questions related to the organization)

Fragen des Alltags. Die IV. Raterversammlung... (Text continues the discussion on everyday questions)

Fragen des Alltags. Die IV. Raterversammlung... (Text continues the discussion on everyday questions)

Fragen des Alltags. Die IV. Raterversammlung... (Text continues the discussion on everyday questions)

Fragen des Alltags. Die IV. Raterversammlung... (Text continues the discussion on everyday questions)

Fragen des Alltags. Die IV. Raterversammlung... (Text continues the discussion on everyday questions)

FÜR UNSERE POSTBEZIEHER

Der Briefträger kommt vom 16. bis 22. d. M. zu Ihnen... (Text provides information for subscribers about mail delivery and advertising rates)

600 Jahre Rittergut.

Pösch (Hitzfeld). Pösch, in Urkunden von 995 Pösch, dann Pauc, war in ältesten Zeiten eine Burgwart, die zu dem Verlebener Sprengel gehörte. Im Jahre 1114...

Sängerbund „Grafschaft Mansfeld“.

Greisfeld. Der vom Sängerbund „Grafschaft Mansfeld“ am Sonntag im Café „Hof“...

Zerschlagt die Schwarz-rote Front! Wählt am Sonntag national!

Glende Kinder, in Summen geschult. Der von diesen Männern und Frauen, die verzweifelt darum kämpften, den Urwald zu roden...

Aus dem Anhalter Panol

Der Landfriedensbruch.

Nienburg. Vor der Dessauer Strafkammer fand der zweite große Nienburger Landfriedensbruchprozess statt. Nach Schluss einer nationalsozialistischen Verurteilung...

Emil Dietrich.

Möblich. Nach längerer Krankheit starb am Mittwoch der weit und breit bekannte Besitzer des Hotels und Restaurants „Eichenkrans“...

Jagdpatronenabgabe.

Eigenroth. Vor kurzem hat der Jagdpatronenabgabekomitee der jüdischen Anteile...

Zettelreise.

Landes (Hilfstr.). Zum Persefmarkt standen insgesamt nur 54 Persef zum Verkauf. Das Geschäft entwickelte sich nur zögernd...

Amundorf-Beelen. (Der Sonntag Jubilate)

Amundorf-Beelen. (Der Sonntag Jubilate) fand eine jährliche Gemeinde in unterm lieben Kirchlein veranlagt...

Amundorf-Beelen. (Der Sonntag Jubilate) fand eine jährliche Gemeinde in unterm lieben Kirchlein veranlagt...

Amundorf-Beelen. (Der Sonntag Jubilate) fand eine jährliche Gemeinde in unterm lieben Kirchlein veranlagt...

Amundorf-Beelen. (Der Sonntag Jubilate) fand eine jährliche Gemeinde in unterm lieben Kirchlein veranlagt...

Amundorf-Beelen. (Der Sonntag Jubilate) fand eine jährliche Gemeinde in unterm lieben Kirchlein veranlagt...

Amundorf-Beelen. (Der Sonntag Jubilate) fand eine jährliche Gemeinde in unterm lieben Kirchlein veranlagt...

Amundorf-Beelen. (Der Sonntag Jubilate) fand eine jährliche Gemeinde in unterm lieben Kirchlein veranlagt...

Amundorf-Beelen. (Der Sonntag Jubilate) fand eine jährliche Gemeinde in unterm lieben Kirchlein veranlagt...

Amundorf-Beelen. (Der Sonntag Jubilate) fand eine jährliche Gemeinde in unterm lieben Kirchlein veranlagt...

Amundorf-Beelen. (Der Sonntag Jubilate) fand eine jährliche Gemeinde in unterm lieben Kirchlein veranlagt...

Amundorf-Beelen. (Der Sonntag Jubilate) fand eine jährliche Gemeinde in unterm lieben Kirchlein veranlagt...

Keine Stimme für das herrschende System!

Die Preuwahl muß endlich den Umschwung bringen.

Durch die gräßliche die Straßengemeinde Amundorf-Beelen hat unser deutscher Volk...

1000 Reichsmark

zahlt heute die Abonnenten der Saale-Zeitung... Herrn Gastwirt Karl Müller, Weßmar Nr. 24...

Die Bestimmungen der kostenlosen Abonnenten-Unfallversicherung lautet: Die Nürnberg Lebensversicherungs-Bank...

Durch dauernden Bezug der „Saale-Zeitung“ ist die Abonnenten-Unfallversicherung gem. den Bestimmungen sichergestellt.

Amundorf-Beelen. (Der Sonntag Jubilate) fand eine jährliche Gemeinde in unterm lieben Kirchlein veranlagt...

Stadt-Theater
 Heute, Donnerstag, 20 bis gegen 23 Uhr
Eugen Onegin
 Oper von P. Tschickowsky
 Freitag, 20 bis nach 22 Uhr
Reifeprüfung
 Schauspiel von Max Drever.
 Zahlung der 6. Stammk.-Rate erbeten.

Kaffee Wintergarten
 Heute Donnerstag
Elite-Tanz
 Die humoristische Greiner-Kapelle
 spielt bis 4 Uhr.
Am Sonntag im Spiegelsaal Gesellschaftsball!

Capitol
 Lauchstädter Str. 1 — Tel. 334 40
 Ab morgen Freitag
BEN HUR
 in Tonfassung.
 Jugendliche haben Zutritt.
 Täglich 4.00 6.20 8.45.
 Heute letzter Tag
Stürme der Leidenschaft.

Walhalla-Theater
 Abschieds-Monat: Vesely, Slary, Köchner, Swoboda, Gültmann, Bergmann
Letzte 3 Tage! Der Weitschläger: Eva, das Fabrikmädel!
 Achtung! Geliebte Kinder! Hört Zauberer Schludrauf kommt mit seiner Märchengesellschaft!
 Sonnabend, 23. bis Sonnabend 30. April, Nachmittags
 So habt Ihr in Eurem Leben noch nicht gelacht
 Eintritt 0,30 — 1,25 RM, 1. Kinder u. Eltern

Auswärtige Theater
 Neues Theater in Leipzig:
 Freitag, 22. April 1934—20.15 Uhr: Don Carlos.
 Altes Theater in Leipzig:
 Freitag, 22. April 20.—22.15 Uhr: Babale und Ziehe.
 Schaufpielhaus in Leipzig:
 Freitag, 22. April 20 Uhr: Vorurteilsung.
 Neues Operetten-Theater in Leipzig:
 Freitag, 22. April 20 Uhr: Geliebte.
 Friedrich-Theater in Dessau:
 Freitag, 22. April 20.—22.15 Uhr: Wehmühselle Cecer.
 Stadt-Theater in Magdeburg:
 Freitag, 22. April 20 Uhr: Das Pers.
 Sentral-Theater in Magdeburg:
 Freitag, 22. April 20.15 Uhr: Stoffsbühne. Stella.
Gelegenheitskauf.
 Edelsteck, fabriekneu schwer vermischt, erste Markenware, aus Privatband preiswert abzugeben. Angeb. unter K. A. 271 an die Exped. dieses Blattes.



Skandal in der Parksstraße!
 Und wer ist schuld an diesem ganzen Skandal? Nur **franz Schlaupe (friz Kampers)** denn er hat unzählige Mädchen belogen und betrogen.
Skandal in der Parkstr. ist eines der tollsten Tonfilm-Lustspiele der Gegenwart.
 Ueberreich an überraschenden Momenten, Personenverwechslungen, heiklen Situationen überreicht dieses Lustspiel das Publikum, schäkert und scherzt mit ihm, das alles nur so kichert und gluckst vor Fröhlichkeit. — Dazu ein reichhaltiges Belprogramm und die Ufa-Ton-Woche!
Erstaufführung morgen Freitag!
Ufa-Theater Alte Promenade
 Werktags: 4.00, 6.10, 8.20, Sonntags: 2.50, 4.00, 6.10, 8.20

Vorsicht! Giftgas! Vorsicht!
 Internationale Spionage • Kämpfer im Dunkel
RiLi **Das große sensationelle Ereignis!** **RiLi**
Das menschenmordende Giftgas ist erfunden!
 Zwei Mächte kämpfen um den Besitz dieses Machtmittels - hier um diese unglückselige Erfindung zu vernichten - da, um sie rücksichtslos zu gebrauchen und die Macht der Welt zu erobern.
Alarm!! Feindliche Flieger über der Grenz!
Radio - Telegraph - Fernsprecher in feierhafter Tätigkeit.
 Alle Abwehrmaßnahmen werden ergriffen - alle Flugplätze unter verstärkter Polizeiaufsicht - Flugzeuge landen - der Passagier verschwunden - wohin?
Der große Spionagedienst setzt ein!
 Der Agent verfolgt planmäßig sein Ziel - gewinnt eine ahnungslose, liebreizende Frau für seine Pläne - gelangt nach Ueberwindung größter Hindernisse in den Besitz der Erfindung.
Endkampf - Die große Gas-Katastrophe - die unheilvolle Erfindung ist vernichtet!
Ab morgen Freitag Ritterhaus-Lichtspiele
 Beginn: Werktags 4.00 6.15 8.30 — Sonntags ab 3 Uhr.

Was trennt Ludendorff vom Cristentum?
Was ist deutscher Gottglaube?
Öffentlicher Vortrag
Hans Kurth, München
 Die Götterwelt Gottes als berufene Verehrer der Götterwelt wird angefordert, einer Richter zu einhelliger Besondere vorzüglichem Eintritt: Nummerierter Platz RM 1.—, unnummerierter Platz RM 0.50, Studenten und Erwerbslose RM 0.20.
Vorverkauf: Ludendorff-Buchhandlung, Delitzscher Straße 10, Saalöffnung 7 Uhr. Beginn 8.15 Uhr.
Cannenbergbau e. V., Kampfgruppe Halle-Saale.

Rundfunk am Freitag
Leipzig
 Wellenlänge 209.3 Meter.
 6.30: Jungmannslied; Arthur Holz, Berlin.
 Anschließend bis 8.15 Frühkonzert (Schoplianten).
 10.00: Wirtschaftsnachrichten.
 10.10: Was die Zeitung bringt.
 11.00: Wetternachrichten.
 12.00: Mittagskonzert.
 13.00: Pressebericht, Wetterbericht und -vorhersage, Wasserstandsberichterstattung und Zeitangabe.
 Anschließend: Konzert. Zeitung: Leo Gysiot.
 14.00: Kunstreisende.
 15.15: Dienst der Landfrau.
 15.35: Wirtschaftsnachrichten.
 16.00: Die Höhenfahrt des Freiblaues Ernst Bronnenburg. Richard Schöke, Bitterfeld.
 16.30: Nachmittagskonzert, Das Leipziger Einfamie-orchester, Dirigent: Theodor Blumer.
 17.30: Wissenschaftliche Mitteilung.
 17.45: Wirtschaftsnachrichten.
 Anschließend: Wettervorhersage und Zeitangabe.
 18.00: Von der Rinderkrankheit zur Rinderpeste. Gespräch zwischen Johannes Schöke und Reinhard Hammer, Leipzig.
 18.25: Sprachenfunk: Englisch.
 18.30: Wir geben Auskunft...
 19.00: Soziologie der modernen Architektur.
 19.30: Julius-Günther-Straße. Das Leipziger Einjamie-orchester, Dirigent: Hilmar Weber.
 20.45: Tagesfragen der Wirtschaft.
 21.00: „Die Schindler.“ Drama in 5 Akten von Ernst Barlach.
 22.30: Nachrichtenfunk.
 Anschließend bis 23.30: Ausgewählte Fabeln für Sopran und Cembalo von Job. Ernst Bach.
Wetterbericht für die Landwirtschaft
 6.30: Jungmannslied.
 Anschließend bis 8.15: Frühkonzert.
 10.10: Schopliant.
 10.35: Neuelle Nachrichten.
 12.30: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
 Anschließend: Schopliantenkonzert.
 Anschließend: Wiederholung des Wetterberichts für die Landwirtschaft.
 12.55: Rannener Zeitungen.
 13.30: Neuelle Nachrichten.
 14.00: Konzert.
 15.00: Jungmannslied.
 15.30: Wetter- und Börsenberichte.
 15.45: Jungmannslied.
 16.00: Nachmittagskonzert.
 16.30: Nachmittagskonzert aus Leipzig.
 17.30: Die rassistische Richtung des 19. Jahrhunderts (1) Dr. Walter Funder.
 18.00: Verfallene deutsche Kultur aus der Zeit Bachs (Arbeitsgemeinschaft); Marie Luise König und Hans Schöke-Ritter.
 18.25: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
 18.45: Wissenschaftlicher Vortrag für Tierärzte.
 19.00: Stunde der Arbeit.
 Anschließend: Wiederholung des Wetterberichts für die Landwirtschaft.
 20.00: Aus dem Hotel Bristol: Unterhaltungsmusik.
 20.45: „Der Revier.“ Lustspiel in fünf Aufzügen von Wilhaus Vogel.
 22.30: Wetter-, Tages- und Spornnachrichten.
 Danach bis 0.30: Tanzmusik.

Margarine
 muß frisch sein
 Darum kauft man bei der
Butter-Groß-Handlung Hammonia
 Preislisten von 36 Pf. bis 80 Pf.
 und in jeder Preislage das Beste.
 Verkaufsstellen: Halle Gr. Ulrichstr. 47 Steinweg 11

Malerarbeiten
 Tapetieren bekommt billiger u. schneller. Tel. n. G. 10023 an d. Exp. d. S.
Phrenologie.
 Handlinienberatung
 Martinsberg 7 pt.
 Sprachs. 10—20 Uhr.
Öffentliche Wahlversammlung
am Freitag, dem 22. April,
20 Uhr, im Wintergarten, Magdeburger Str., unter Mitwirk. der Bergkapelle.
 Redner:
Stadtverordneter Hauptmann a. D. Mathy
 und
Landtagsabgeordneter Heidenreich
Deutsche Volkspartei Halle.
 Eintritt frei. Eintritt: frei.

Es tut sich was
 am 30. April
 im Stadttheater
 (Man wird sich diesen Tag merken müssen!)

Von Regierungsseite **verbilligten**
Hühnerweizen
 bekomme ich herein. Lieferung erfolgt nur gegen Bezugsschein. Auskunft erteilt und Bestellungen nimmt an
Paul Otto
 Kartoffel- und Futtermittel-Großhandlung
 Königstraße 67/70 — Telefon 26897



Im Jahr der Reiziger die Dreizehnenhain.

Industrieausbau der Vereinigten Nadelweber.

Aus Anlass des hundertjährigen Bestehens der altbekannten Firma ist eine Maschinenfabrikation...

Man sieht nicht mehr einzelne Zimmer nebeneinander zur Ansicht angebracht, sondern Wohnungen, zwei Zimmer, drei Zimmer mit Küche...

Die Feinmechanik hat mit dieser Möbelanstalt verbunden, ein vor 100 Jahren von der Firma hergestelltes Webereierzimmer...

Wichtig ist an der Anstalt sind die Namen Bruno Reimer, Beleuchtungsleiter, Robert Steinmos, Wärfel-Damenbeck...

Fürsorge der Universität für arbeitslose Akademiker.

Nach einem kürzlich gelösten Senatsbeschluss können erwerbslose Akademiker mit arbeitslosen Frauen in Sommersemester 1932...

Zwei junge Leute wandern nach Deutsch-Nordafrika.

Wie den Zugewandten steht auch den Deutschen der Wandertrieb im Blute. Wie vor Jahrhunderten, so noch heute...

Don dieser Art 'Wandertrieb' nun allerdings waren die beiden Bitterfelder jungen Leute, von denen vor den Ferien der h. A. H. H. in Leipzig...

Was man es nun aber, das jene jungen Menschen zu ihrer Gattin gewiss nicht verlassen, an Abenteuer aller Art überreichen...

Die Unterschlagungen des Oberstadtkretars Golde

Was der Herr Vorgelegte sagte, wurde gemacht: Mißbrauch der Vorgelegten-Gewalt. — Die Befragten wanderten von Konto zu Konto. — Schaden bedenklich.

Wegen Amtsunterschlagung, verbunden mit unrichtiger Führung der Bücher (S. 35) und 351 (S. 92) in Tateinheit mit fahrlässiger Amtverübung (S. 348 Abs. 2 S. 92), verurteilte das Schöffengericht Halle am Mittwoch den 47jährigen Oberstadtkretar Leo Golde...

Die Verhandlung in dieser selben Sache vom 17. Februar dieses Jahres wurde damals, nachdem sie bis zum Ende der Verlesungsaufnahme gediehen war...

Der Streit um die Abgrenzung dieser Paragraphen ist mehr eine typische juristische Konstruktion, die sich allerdings auf das Angeklagte konzentriert.

Er war seit 1909 im Dienste der Stadt, wurde 1924 Oberstadtkretar und Oktober 1929 Stadtkretar. Als Oberstadtkretar bezog er im Gehalt von 400 Mark monatlich.

Inzwischen sind der Herr Golde, der für die er wunderliche Zinsen habe zahlen müssen. Da habe er zu den amtlichen Geldern geziffert und den Betrag...

schleier. Er habe aus einer Erbschaft, die mit einem Betrag von etwa 100000 Mark, den er zu dem Zweck zu sammeln wollte, er sei auch in der Lage dazu gewesen, denn zum 1. Oktober 1931 war eine Hypothek von 14 000 Mark rückzahlbar.

Zuletzt erklärte der Angeklagte, er habe die Karte, er er habe auch das Geld, das auf ihn zurück abgehakt sei. Die junge Dame erklärte dem Stadtkretar, dass sie die Unterschlagungen nicht bemerkt habe.

Diese Damen sind, selbst abgesehen von dem Angeklagten, auf den Missetätigen nicht zu sprechen gekommen. Sie hatten auch keinen Zweifel, daß das, was der Herr Oberstadtkretar als ihr Vorgelegter ihnen antrug, richtig sei.

Wichtig wurden die Unterschlagungen durch G.'s unrichtige Ausübung der vorgeschriebenen sonstigen Befugnisse der Stadtkretare. Die Unterschlagungen waren im wesentlichen durch die Unterschlagungen der Stadtkretare zu erklären.

Diesem Umstand mußte der Angeklagte die Eintragung nachsehen.

Keine Stimme den Parteien der Mitte.

Wähler! Wählerinnen! Die schwarz-rot-goldenen Parteien - Zentrum, Sozialdemokratie und Staatspartei - regieren seit 13 Jahren in Preußen...

Wählt Liste 2 der Deutschnationalen Volkspartei! Die schwarz-rot-goldenen Parteien - Zentrum, Sozialdemokratie und Staatspartei - regieren seit 13 Jahren in Preußen...

Wählt Liste 2

der Deutschnationalen Volkspartei! Die schwarz-rot-goldenen Parteien - Zentrum, Sozialdemokratie und Staatspartei - regieren seit 13 Jahren in Preußen...

damit sie selbst in einer kleinen Farm im Umfange von 100 Morgen kommen können, die eine Familie zu ernährt.

Der Arzt hat von den Jugendlichen in den Jugendvereinigungen den Eindruck gemacht, daß es notwendig ist, daß diese Jugendlichen, die in der Regel in eine Auslandschule geschickt werden, in der Schule, Englisch und alle möglichen Handwerke gelernt werden.

Die Kant-Gesellschaft und ihr Sommerprogramm.

Auch in diesem Semester hat die hiesige Ortsgruppe der Kant-Gesellschaft ein reichhaltiges Sommerprogramm zusammengestellt, in welchem sie wiederum eine Besichtigungsfahrt nach Weimar...

Der mit großem Beifall aufgenommenen Immortemurale Vortrag wurde noch durch Vorträge veranschaulicht.

aus. Er gab der Buchungsmaßlinienführerin den Auftrag: 'Nehmen Sie als Ausgabe für Frau B. 2000 Mark. Sie hat mich gebeten, ihr 2000 Mark zu schicken...'

Um die Befragung auf dem Raubkonto wieder aufzuheben, ließ G. noch einigen Tagen er warten, was die Banken zu erscheinen pflegten, wenn die Banken zu dem Raubkonto wieder aufzuheben...

Der Schaden für die Sparkasse ist insofern wieder aufgemacht als die ererbte Hypothek, von der ein Teil ausgekauft und zur Befreiung anderer Schulden verwendet ist...

Die Sparkasse hat die Sparkasse insofern wieder aufgemacht als die ererbte Hypothek, von der ein Teil ausgekauft und zur Befreiung anderer Schulden verwendet ist...

Wohlensnachtschreiben

Verteilungen von Vereinen usw. werden unter dieser Rubrik zum ersichtlichen Preise von 15 Pf. für den Wähler ausgegeben.

Wohlensnachtschreiben des D.D. Gelehrten, Mittwoch, begannen die und nachfolgende Parteien: Bauernschaft für Fortschrittliche, Einheitsfortschritt für Fortschrittliche, Deutsche Kunst und Volksschule, Am Donnerstag: Englische Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei...

Wohlensnachtschreiben des D.D. Gelehrten, Mittwoch, begannen die und nachfolgende Parteien: Bauernschaft für Fortschrittliche, Einheitsfortschritt für Fortschrittliche, Deutsche Kunst und Volksschule, Am Donnerstag: Englische Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei...

Wohlensnachtschreiben des D.D. Gelehrten, Mittwoch, begannen die und nachfolgende Parteien: Bauernschaft für Fortschrittliche, Einheitsfortschritt für Fortschrittliche, Deutsche Kunst und Volksschule, Am Donnerstag: Englische Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei...

Wohlensnachtschreiben des D.D. Gelehrten, Mittwoch, begannen die und nachfolgende Parteien: Bauernschaft für Fortschrittliche, Einheitsfortschritt für Fortschrittliche, Deutsche Kunst und Volksschule, Am Donnerstag: Englische Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei...

Wohlensnachtschreiben des D.D. Gelehrten, Mittwoch, begannen die und nachfolgende Parteien: Bauernschaft für Fortschrittliche, Einheitsfortschritt für Fortschrittliche, Deutsche Kunst und Volksschule, Am Donnerstag: Englische Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei...

Wohlensnachtschreiben des D.D. Gelehrten, Mittwoch, begannen die und nachfolgende Parteien: Bauernschaft für Fortschrittliche, Einheitsfortschritt für Fortschrittliche, Deutsche Kunst und Volksschule, Am Donnerstag: Englische Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei...

Wohlensnachtschreiben des D.D. Gelehrten, Mittwoch, begannen die und nachfolgende Parteien: Bauernschaft für Fortschrittliche, Einheitsfortschritt für Fortschrittliche, Deutsche Kunst und Volksschule, Am Donnerstag: Englische Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei...

Wohlensnachtschreiben des D.D. Gelehrten, Mittwoch, begannen die und nachfolgende Parteien: Bauernschaft für Fortschrittliche, Einheitsfortschritt für Fortschrittliche, Deutsche Kunst und Volksschule, Am Donnerstag: Englische Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei...

Wohlensnachtschreiben des D.D. Gelehrten, Mittwoch, begannen die und nachfolgende Parteien: Bauernschaft für Fortschrittliche, Einheitsfortschritt für Fortschrittliche, Deutsche Kunst und Volksschule, Am Donnerstag: Englische Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei...

Wohlensnachtschreiben des D.D. Gelehrten, Mittwoch, begannen die und nachfolgende Parteien: Bauernschaft für Fortschrittliche, Einheitsfortschritt für Fortschrittliche, Deutsche Kunst und Volksschule, Am Donnerstag: Englische Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei...

Wohlensnachtschreiben des D.D. Gelehrten, Mittwoch, begannen die und nachfolgende Parteien: Bauernschaft für Fortschrittliche, Einheitsfortschritt für Fortschrittliche, Deutsche Kunst und Volksschule, Am Donnerstag: Englische Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei...

Wohlensnachtschreiben des D.D. Gelehrten, Mittwoch, begannen die und nachfolgende Parteien: Bauernschaft für Fortschrittliche, Einheitsfortschritt für Fortschrittliche, Deutsche Kunst und Volksschule, Am Donnerstag: Englische Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei...

Wohlensnachtschreiben des D.D. Gelehrten, Mittwoch, begannen die und nachfolgende Parteien: Bauernschaft für Fortschrittliche, Einheitsfortschritt für Fortschrittliche, Deutsche Kunst und Volksschule, Am Donnerstag: Englische Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei...

Wohlensnachtschreiben des D.D. Gelehrten, Mittwoch, begannen die und nachfolgende Parteien: Bauernschaft für Fortschrittliche, Einheitsfortschritt für Fortschrittliche, Deutsche Kunst und Volksschule, Am Donnerstag: Englische Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei...

Wohlensnachtschreiben des D.D. Gelehrten, Mittwoch, begannen die und nachfolgende Parteien: Bauernschaft für Fortschrittliche, Einheitsfortschritt für Fortschrittliche, Deutsche Kunst und Volksschule, Am Donnerstag: Englische Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei...

Wohlensnachtschreiben des D.D. Gelehrten, Mittwoch, begannen die und nachfolgende Parteien: Bauernschaft für Fortschrittliche, Einheitsfortschritt für Fortschrittliche, Deutsche Kunst und Volksschule, Am Donnerstag: Englische Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei...

Wohlensnachtschreiben des D.D. Gelehrten, Mittwoch, begannen die und nachfolgende Parteien: Bauernschaft für Fortschrittliche, Einheitsfortschritt für Fortschrittliche, Deutsche Kunst und Volksschule, Am Donnerstag: Englische Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei...

Wohlensnachtschreiben des D.D. Gelehrten, Mittwoch, begannen die und nachfolgende Parteien: Bauernschaft für Fortschrittliche, Einheitsfortschritt für Fortschrittliche, Deutsche Kunst und Volksschule, Am Donnerstag: Englische Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei...

Wohlensnachtschreiben des D.D. Gelehrten, Mittwoch, begannen die und nachfolgende Parteien: Bauernschaft für Fortschrittliche, Einheitsfortschritt für Fortschrittliche, Deutsche Kunst und Volksschule, Am Donnerstag: Englische Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei, Fortschrittliche Partei...



Zür den Seefisch.

Es ist eigenartig, daß in einem Augenblick, da alles darauf ankommt, wenigstens hinsichtlich der Lebensmittelerzeugung des deutschen Volkes überflüssige Einbußen zu vermeiden, fast die Hälfte der deutschen Fischereiflotte nicht mehr lobend beschäftigt werden kann. Offensichtlich nicht zu spät, muß unter dem Zwang der Not an die eigenen Kraftquellen gedacht werden.

Seefischerei ist Exportproduktion. Ebenso wie die Landwirtschaft, erzeugt die Seefischerei mit deutschen Arbeitsträgern aus dem Meer ihre Ernte, die umso wertvoller ist, als sie Nahrungsstoff bringt, die sonst zuzuführen aus dem Ausland etwaegeführt werden müßten. Gerade heute kommt der deutschen Seefischerei deshalb besondere Bedeutung zu.

In den letzten Jahren betragen die Gesamterlöse aus Seefischen aus deutschen Häfen jährlich über 900 Millionen Pfund im Handelswert von über 900 Millionen Reichsmark. Daran sind die vorhandenen 356 Fischdampfer mit drei Dritteln der Fischerbootsflotte mit dem restlichen Drittel beteiligt. Durch die deutsche Seefischerei werden über 200.000 Arbeitsträger beim Fang bei der Anrührung, in Regfabriken, Eiswerken, Maschinenfabriken, beim Baden und Köpfen, beim Auftriebsbetrieb und Verladen, im Feinschlachten und schließlich in einer riesigen Verarbeitungsindustrie beschäftigt.

Der Fischverbranch in Deutschland, der etwa 20 Pfund pro Kopf der Bevölkerung beträgt, ist gering im Vergleich zum Verbrauch anderer Länder, besonders gering aber auch im Vergleich zum Fleischkonsum, der heute 104 Pfund pro Kopf der Gesamtbevölkerung gegenüber 84 Pfund im Jahre 1924 beträgt und damit den Vorkriegsstand erreicht hat.

Für die zweckmäßigste Ernährung ist die Seefisch-Nahrung von besonderer Bedeutung, weil sie alle wichtigen Nährstoffe in leicht verdaulicher Form bietet und die Arbeitsfähigkeit fördert. Seefische enthalten in hochwertiger Form Eiweiß, Fett, Kohlehydrate,

Mineralfalze, aber auch zahlreiche andere, für den Organismus wichtige Stoffe, deren Bedeutung erst in den letzten Jahren richtig gemindert worden ist, wie Jod, Cobalt, Glycerin, Lecithin, die verschiedenen Arten von Vitaminen und in ausreichender Menge Phosphor, Eisen und Jod von zahlreichen anderen Vorkäufen, die sich besonders im Sommer auswirken, ganz absehen. Diese wertvollen Eigenschaften finden sich bei allen Seefischarten, ob es sich um Dorsch und Kabeljau handelt, oder Merlan, Seelisch, Scholle, Seebach, Seelachs, Kengelfisch oder Kottbarch.

Durch schnellsten Transport in Kühlwagen und Eishäuser sofort nach der Ankunft im Hafen, kann der Seefisch in jeder Jahreszeit, auch im Sommer, in bestem Zustand in den Kochtopf gelangen. In eigenen wie im allgemeinen volkswirtschaftlichen Interesse handelt jeder, der regelmäßig Fischgerichte auf seinen Speisetisch setzt - Seefische als Volksnahrungsmittel.

DER DEUTSCHE ISST ZU WENIG SEEFISCH!



Die höchsten statistisch ermittelten Zahlen auf den Kopf der Bevölkerung, für Fisch und Fleisch in Deutschland und England.

Gemüse knapp, Fische billig

dabei sehr nahrhaft, vitaminreich, jodhaltig, also ein gesundes, preiswertes Nahrungsmittel aus täglich eintretendem Kühlwagen in der



- Kabeljau ohne Kopf Pfd. 22 Pf.
- Karbonaden, bratfertig, Pfd. 35 Pf.
- Kabeljaufilet, ohne Haut und Gräten . . . Pfd. 38 Pf.
- Ist Ihnen Kabeljau zu weichlich, so bitte vor dem Kochen trocken salzen.
- Fischgehacktes . . . Pfd. 35 Pf.
- Goldbarsch, ohne Kopf Pfd. 40 Pf.
- Schellfisch, ohne Kopf Pfd. 38 Pf.
- Bratschollen . . . Pfd. 38 Pf.
- Grüne Heringe . . . Pfd. 22 Pf.
- Flussander . . . Pfd. 75 Pf.
- Frischer Flusflachs, deutscher, kein Frostschlag-Anschnitt Pfd. 160 Pf.
- Lebende Karpfen 1 1/2-2 1/2 Pfd. Pfd. 100 Pf.
- Lebende Schleie u. Aale.

Riesenauswahl in Räucherwaren

- Holl. Strohbüchlinge . 6 St. 25 Pf.
- Büchlinge 1/2 Pfd. 16 Pf.
- Kiehl Büchlinge, fett und zart 1/2 Pfd. 23 Pf.
- Schellfisch 1/2 Pfd. 25 Pf.

Ferner: Täglich von 10 bis 19 Uhr unser **delikateter Badfisch** heils aus der Pflanze, eine wirkliche Delikatesse. 1 Pfd. nur 60 Pf., 1 große Portion mit Kartoffelsalat nur 45 Pf., im Speiseraum 5 Pf. mehr

Es tut sich was

am 30. April im Stadttheater

(Man wird sich Gutes Tag merken können)

Ich bin bei dem Landgericht und bei dem Amtsgericht in Halle (Saale) als **Rechtsanwalt** zugelassen.
Büro: Grosse Steinstrasse 29. Fernsprecher 34657.
Herbert Weißel.

Ein gepflegter Maschinenpark



Otto Hendl-Druckerei (Saale-Zeitung), Halle

Eest Fisch!
gefund - frisch - Fisch

Königliche Hof-Fischhandlung
sonin volla Turlan Fischhän
kaufen Sie sehr billig, und sauber zurechtgemacht, bei **Alfred Roudur**
Große Ulrichstraße 31 - Fernruf 269 84

Anzeigen
in der **„Saale-Zeitung“**
schaffen Umsatz!

Verloren
Zwei deutsche Schäferhunde entlaufen.
Wiederbringer erhält Belohnung. Höfen Nr. 3 bei Remberg.

Grauer Schäferhund
offen abends in den Branbergen abhanden gekommen. Sohe Wohnung, Ogenstraße 3, Tel. 362 11

Vermisstes
Wer fürstigt guttend. **Damenmantel** an? Preisloft, unt. D 16882 an die Grp. dieser Zeitung.

Kohlrühle
Zehnten sauber geflodten. **Wagner, Vitenstr. 12.**

Breußische Wähler!

Entscheidet Euch am 24. April 1932 für die nationale Rechte, damit Preußen wieder eine sparsame, saubere Regierung bekommt.

Helft uns Preußen erobern zum Wiederaufbau eines christlichen, nationalen, sozialen Staatswesens

Eine starke Deutschnationale Volkspartei ist die Vorbedingung für den Erfolg der nationalen Opposition.

Wer die Einigkeit der nationalen Front stärken will, folgt **Hugenberg** und wählt

Liste 2 Deutschnational

Was
Drill
Batter

Handels- und Wirtschaftszeitung

Handels- und Wirtschaftszeitung

Donnerstag, den 21. April 1932

Bereinigung mitteldeutscher Holzzerfabriken

Die heutige Generalversammlung der Bereinigung mitteldeutscher Holzzerfabriken genehmigte das Rechnungsverbot, über das wir schon eingehend berichtet haben. Herr Oberamtmann Wendel teilte mit, daß sich leider die Bereinigung mitteldeutscher Holzzerfabriken ansehnlich des unzureichenden Zudeckens bedürftig ist. Demnach ist eine ihrer drei Maßnahmen notwendig. Die Bereinigung selbst befand sich in der Unterfinanzierung. Die Aktien- und Obligationen der Fabrikanten sind nicht mehr zahlbar. Die Bereinigung selbst befand sich in der Unterfinanzierung. Die Aktien- und Obligationen der Fabrikanten sind nicht mehr zahlbar.

Merfelder Ueberlandbahnen A.G. Immerdorf.

Wie wir erfahren, wird die Gesellschaft der am 18. Mai in Halle stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 2 Proz. auf das 300.000 RM. betragende Kapital vorschlagen (i. V. 5 Prozent bei 18.600 RM. Vortrag auf neue Rechnung).

Steuern und Zinsenverträge für Vinfö-Sofmann.

Bei den Vinfö-Sofmann-Verfahren in Preußen sind in letzter Zeit 300 Verträge abgeschlossen worden. Die im wesentlichen mit der Fertigstellung von Reichsbahnverträgen beschäftigt sind. Vinfö-Sofmann verhandelt außerdem weiter mit der Reichsbank über die Finanzierung von Auslandskreditlinien im Rahmen der 120 Millionen Reichsmark. Die für diese Zwecke bestimmt sind. Die vor einiger Zeit begonnenen türkischen Staatsanleihen werden infolge ihrer aus finanziellen Gründen erfolgten Verteilung auf lange Zeit nur im langsamsten Tempo ausgeführt.

J. M. John A.G. in Erfurt. Die Gesellschaft bleibt für 1931 wieder dividendenlos.

Es wird ein kleiner Verlust ausgemittelt. Durch den Referenten bescheid ist (i. S. 0,081 RM. pro Genium).

Fritz Schatz in Leipzig (Gen. April). Der Aufsichtsrat beschließt, auf die Stammaktien wieder 3 Prozent Zinsende zu verteilen.

Außerdem ist vorzubeziehen, daß die Gesellschaft für 1931 wieder dividendenlos bleibt. Der Aufsichtsrat beschließt, auf die Stammaktien wieder 3 Prozent Zinsende zu verteilen. Außerdem ist vorzubeziehen, daß die Gesellschaft für 1931 wieder dividendenlos bleibt. Der Aufsichtsrat beschließt, auf die Stammaktien wieder 3 Prozent Zinsende zu verteilen.

Der Wegfall im Vorstand der Bereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände.

Am Präsidium und Vorstand der Bereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände hat sich seit dem Jahre 1925 Dr.-Ing. e. h. Ernst von Borstel dem Vorsitz inne. In der heutigen Vorstandssitzung wurde der Generaldirektor der Siemens-Werke Herr Dr. Carl von Borstel, Karl v. Sittler, als Nachfolger des Herrn von Borstel zum 1. Vorsitzenden der Bereinigung gewählt.

Ernst von Borstel gehört zu den markantesten Persönlichkeiten des deutschen Unternehmertums. Seit dem Jahre 1919 ist er Mitglied des Präsidiums des Reichsverbandes der Deutschen Industrie und seit dem Jahre 1907 Vorsitzender der Norddeutschen Gruppe des Deutschen Arbeitgeberverbands. Seit dem Jahre 1907 Vorsitzender der Norddeutschen Gruppe des Deutschen Arbeitgeberverbands. Seit dem Jahre 1907 Vorsitzender der Norddeutschen Gruppe des Deutschen Arbeitgeberverbands.

Der Nachfolger Karl v. Sittler kommt, wie wir bereits berichtet haben, aus dem sächsischen Industrie aus dem Bergbau. Er trat 1894 bei der Siemens & Halske A.-G. ein. Im Jahre 1907 übernahm er die Leitung der englischen Starkstromwerke der Siemens-Firmen. Im Jahre 1919 wurde er in den Vorstand der Reichsbank für die Verwaltung des Reichsbankens ernannt. Im Jahre 1920 wurde er in den Vorstand der Reichsbank für die Verwaltung des Reichsbankens ernannt.

Es steht zu hoffen, daß Sittlers die Leitung der Bereinigung in gleicher Weise kompetent und fortwährend seine Aufgabe wahrnimmt, wie dies bei Ernst von Borstel der Fall war.

Vorkurse der Berliner Börse vom 21. April

Abk. Nr.	Abk. Nr.	Abk. Nr.	Abk. Nr.	Abk. Nr.	Abk. Nr.	Abk. Nr.	Abk. Nr.
Abk. Nr. 1	Abk. Nr. 2	Abk. Nr. 3	Abk. Nr. 4	Abk. Nr. 5	Abk. Nr. 6	Abk. Nr. 7	Abk. Nr. 8
Abk. Nr. 9	Abk. Nr. 10	Abk. Nr. 11	Abk. Nr. 12	Abk. Nr. 13	Abk. Nr. 14	Abk. Nr. 15	Abk. Nr. 16
Abk. Nr. 17	Abk. Nr. 18	Abk. Nr. 19	Abk. Nr. 20	Abk. Nr. 21	Abk. Nr. 22	Abk. Nr. 23	Abk. Nr. 24
Abk. Nr. 25	Abk. Nr. 26	Abk. Nr. 27	Abk. Nr. 28	Abk. Nr. 29	Abk. Nr. 30	Abk. Nr. 31	Abk. Nr. 32
Abk. Nr. 33	Abk. Nr. 34	Abk. Nr. 35	Abk. Nr. 36	Abk. Nr. 37	Abk. Nr. 38	Abk. Nr. 39	Abk. Nr. 40
Abk. Nr. 41	Abk. Nr. 42	Abk. Nr. 43	Abk. Nr. 44	Abk. Nr. 45	Abk. Nr. 46	Abk. Nr. 47	Abk. Nr. 48
Abk. Nr. 49	Abk. Nr. 50	Abk. Nr. 51	Abk. Nr. 52	Abk. Nr. 53	Abk. Nr. 54	Abk. Nr. 55	Abk. Nr. 56
Abk. Nr. 57	Abk. Nr. 58	Abk. Nr. 59	Abk. Nr. 60	Abk. Nr. 61	Abk. Nr. 62	Abk. Nr. 63	Abk. Nr. 64
Abk. Nr. 65	Abk. Nr. 66	Abk. Nr. 67	Abk. Nr. 68	Abk. Nr. 69	Abk. Nr. 70	Abk. Nr. 71	Abk. Nr. 72
Abk. Nr. 73	Abk. Nr. 74	Abk. Nr. 75	Abk. Nr. 76	Abk. Nr. 77	Abk. Nr. 78	Abk. Nr. 79	Abk. Nr. 80
Abk. Nr. 81	Abk. Nr. 82	Abk. Nr. 83	Abk. Nr. 84	Abk. Nr. 85	Abk. Nr. 86	Abk. Nr. 87	Abk. Nr. 88
Abk. Nr. 89	Abk. Nr. 90	Abk. Nr. 91	Abk. Nr. 92	Abk. Nr. 93	Abk. Nr. 94	Abk. Nr. 95	Abk. Nr. 96
Abk. Nr. 97	Abk. Nr. 98	Abk. Nr. 99	Abk. Nr. 100	Abk. Nr. 101	Abk. Nr. 102	Abk. Nr. 103	Abk. Nr. 104
Abk. Nr. 105	Abk. Nr. 106	Abk. Nr. 107	Abk. Nr. 108	Abk. Nr. 109	Abk. Nr. 110	Abk. Nr. 111	Abk. Nr. 112
Abk. Nr. 113	Abk. Nr. 114	Abk. Nr. 115	Abk. Nr. 116	Abk. Nr. 117	Abk. Nr. 118	Abk. Nr. 119	Abk. Nr. 120
Abk. Nr. 121	Abk. Nr. 122	Abk. Nr. 123	Abk. Nr. 124	Abk. Nr. 125	Abk. Nr. 126	Abk. Nr. 127	Abk. Nr. 128
Abk. Nr. 129	Abk. Nr. 130	Abk. Nr. 131	Abk. Nr. 132	Abk. Nr. 133	Abk. Nr. 134	Abk. Nr. 135	Abk. Nr. 136
Abk. Nr. 137	Abk. Nr. 138	Abk. Nr. 139	Abk. Nr. 140	Abk. Nr. 141	Abk. Nr. 142	Abk. Nr. 143	Abk. Nr. 144
Abk. Nr. 145	Abk. Nr. 146	Abk. Nr. 147	Abk. Nr. 148	Abk. Nr. 149	Abk. Nr. 150	Abk. Nr. 151	Abk. Nr. 152
Abk. Nr. 153	Abk. Nr. 154	Abk. Nr. 155	Abk. Nr. 156	Abk. Nr. 157	Abk. Nr. 158	Abk. Nr. 159	Abk. Nr. 160
Abk. Nr. 161	Abk. Nr. 162	Abk. Nr. 163	Abk. Nr. 164	Abk. Nr. 165	Abk. Nr. 166	Abk. Nr. 167	Abk. Nr. 168
Abk. Nr. 169	Abk. Nr. 170	Abk. Nr. 171	Abk. Nr. 172	Abk. Nr. 173	Abk. Nr. 174	Abk. Nr. 175	Abk. Nr. 176
Abk. Nr. 177	Abk. Nr. 178	Abk. Nr. 179	Abk. Nr. 180	Abk. Nr. 181	Abk. Nr. 182	Abk. Nr. 183	Abk. Nr. 184
Abk. Nr. 185	Abk. Nr. 186	Abk. Nr. 187	Abk. Nr. 188	Abk. Nr. 189	Abk. Nr. 190	Abk. Nr. 191	Abk. Nr. 192
Abk. Nr. 193	Abk. Nr. 194	Abk. Nr. 195	Abk. Nr. 196	Abk. Nr. 197	Abk. Nr. 198	Abk. Nr. 199	Abk. Nr. 200

fast zu zwei Milliarden im Jahre 1913 - für die soziale Fürsorge notwendig. Die Verteilung des Reines zwischen Arbeitnehmern und Unternehmern zeigte eine günstige Schiefelung. Der Kampf gegen diese Bindungen durch den Staat bleibt eine der wichtigsten Aufgaben deutscher Sozialpolitik und deutscher Unternehmerrationalität. Die Bereinigung muß sich dem Vorschlag der Grundgedanken einer gelebten Sozialpolitik folgen, eine ausreichende soziale Fürsorge über sie übersteht auch nicht die arbeitslosen Schichten, die in einer Schwächung der Selbstverantwortung als Folge überpannter Fürsorge liegen, und sie verlangt die Anknüpfung der Beziehungen der Bereinigung aller Zweige an die Leistungsfähigkeit der Arbeiter. Der Reine sollte weiter fort, daß die deutschen Unternehmer nicht gegen Tarifverträge und nicht gegen Sozialleistungen sind. Sie haben aber den Staat für die Verteilung des Reines in die Arbeitsteile, wie sie jetzt auf dem Arbeitsmarkt des Reichs, angedeutet worden sind, Ablehnung finden. In einer Zeit, in der ohnehin 40 Stunden gearbeitet werde, seien neue gesetzliche Verfügungen der Arbeitsstelle vorher erforderlich, noch könnten sie ein genügendes Gehalt für die Verteilung des Reines bringen.

Der Reine (also keine von letzter Zustimmung begleiteten Ausführungen mit dem Wort: Das deutsche Unternehmertum ist keine Spitzenerganisation, die Bereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, haben sich in den Jahren nach dem stürze hingab. Das deutsche Unternehmertum ist keine Spitzenerganisation, die Bereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, haben sich in den Jahren nach dem stürze hingab.

Zeit.

Berlin, 21. April. Bei kleinem Geschäft eröffnet die Börse heute. Die vierstündige Renzart-Börse und die Londoner Börsen schließen auf 3 Prozent regen an. Die 3/4 Prozent...

Berliner Produkten-Prämiat vom 21. April.

Weizen: 27,5, Juli 27,5, Sept. 22,5; Roggen: Mai 19,5, Juli 19,5, Sept. 18,5; Hafer: mittel 17,8-18,2.

Reichsbank-Börse vom 21. April

Abk. Nr.	Abk. Nr.	Abk. Nr.	Abk. Nr.	Abk. Nr.	Abk. Nr.	Abk. Nr.	Abk. Nr.
Abk. Nr. 1	Abk. Nr. 2	Abk. Nr. 3	Abk. Nr. 4	Abk. Nr. 5	Abk. Nr. 6	Abk. Nr. 7	Abk. Nr. 8
Abk. Nr. 9	Abk. Nr. 10	Abk. Nr. 11	Abk. Nr. 12	Abk. Nr. 13	Abk. Nr. 14	Abk. Nr. 15	Abk. Nr. 16
Abk. Nr. 17	Abk. Nr. 18	Abk. Nr. 19	Abk. Nr. 20	Abk. Nr. 21	Abk. Nr. 22	Abk. Nr. 23	Abk. Nr. 24
Abk. Nr. 25	Abk. Nr. 26	Abk. Nr. 27	Abk. Nr. 28	Abk. Nr. 29	Abk. Nr. 30	Abk. Nr. 31	Abk. Nr. 32
Abk. Nr. 33	Abk. Nr. 34	Abk. Nr. 35	Abk. Nr. 36	Abk. Nr. 37	Abk. Nr. 38	Abk. Nr. 39	Abk. Nr. 40
Abk. Nr. 41	Abk. Nr. 42	Abk. Nr. 43	Abk. Nr. 44	Abk. Nr. 45	Abk. Nr. 46	Abk. Nr. 47	Abk. Nr. 48
Abk. Nr. 49	Abk. Nr. 50	Abk. Nr. 51	Abk. Nr. 52	Abk. Nr. 53	Abk. Nr. 54	Abk. Nr. 55	Abk. Nr. 56
Abk. Nr. 57	Abk. Nr. 58	Abk. Nr. 59	Abk. Nr. 60	Abk. Nr. 61	Abk. Nr. 62	Abk. Nr. 63	Abk. Nr. 64
Abk. Nr. 65	Abk. Nr. 66	Abk. Nr. 67	Abk. Nr. 68	Abk. Nr. 69	Abk. Nr. 70	Abk. Nr. 71	Abk. Nr. 72
Abk. Nr. 73	Abk. Nr. 74	Abk. Nr. 75	Abk. Nr. 76	Abk. Nr. 77	Abk. Nr. 78	Abk. Nr. 79	Abk. Nr. 80
Abk. Nr. 81	Abk. Nr. 82	Abk. Nr. 83	Abk. Nr. 84	Abk. Nr. 85	Abk. Nr. 86	Abk. Nr. 87	Abk. Nr. 88
Abk. Nr. 89	Abk. Nr. 90	Abk. Nr. 91	Abk. Nr. 92	Abk. Nr. 93	Abk. Nr. 94	Abk. Nr. 95	Abk. Nr. 96
Abk. Nr. 97	Abk. Nr. 98	Abk. Nr. 99	Abk. Nr. 100	Abk. Nr. 101	Abk. Nr. 102	Abk. Nr. 103	Abk. Nr. 104
Abk. Nr. 105	Abk. Nr. 106	Abk. Nr. 107	Abk. Nr. 108	Abk. Nr. 109	Abk. Nr. 110	Abk. Nr. 111	Abk. Nr. 112
Abk. Nr. 113	Abk. Nr. 114	Abk. Nr. 115	Abk. Nr. 116	Abk. Nr. 117	Abk. Nr. 118	Abk. Nr. 119	Abk. Nr. 120
Abk. Nr. 121	Abk. Nr. 122	Abk. Nr. 123	Abk. Nr. 124	Abk. Nr. 125	Abk. Nr. 126	Abk. Nr. 127	Abk. Nr. 128
Abk. Nr. 129	Abk. Nr. 130	Abk. Nr. 131	Abk. Nr. 132	Abk. Nr. 133	Abk. Nr. 134	Abk. Nr. 135	Abk. Nr. 136
Abk. Nr. 137	Abk. Nr. 138	Abk. Nr. 139	Abk. Nr. 140	Abk. Nr. 141	Abk. Nr. 142	Abk. Nr. 143	Abk. Nr. 144
Abk. Nr. 145	Abk. Nr. 146	Abk. Nr. 147	Abk. Nr. 148	Abk. Nr. 149	Abk. Nr. 150	Abk. Nr. 151	Abk. Nr. 152
Abk. Nr. 153	Abk. Nr. 154	Abk. Nr. 155	Abk. Nr. 156	Abk. Nr. 157	Abk. Nr. 158	Abk. Nr. 159	Abk. Nr. 160
Abk. Nr. 161	Abk. Nr. 162	Abk. Nr. 163	Abk. Nr. 164	Abk. Nr. 165	Abk. Nr. 166	Abk. Nr. 167	Abk. Nr. 168
Abk. Nr. 169	Abk. Nr. 170	Abk. Nr. 171	Abk. Nr. 172	Abk. Nr. 173	Abk. Nr. 174	Abk. Nr. 175	Abk. Nr. 176
Abk. Nr. 177	Abk. Nr. 178	Abk. Nr. 179	Abk. Nr. 180	Abk. Nr. 181	Abk. Nr. 182	Abk. Nr. 183	Abk. Nr. 184
Abk. Nr. 185	Abk. Nr. 186	Abk. Nr. 187	Abk. Nr. 188	Abk. Nr. 189	Abk. Nr. 190	Abk. Nr. 191	Abk. Nr. 192
Abk. Nr. 193	Abk. Nr. 194	Abk. Nr. 195	Abk. Nr. 196	Abk. Nr. 197	Abk. Nr. 198	Abk. Nr. 199	Abk. Nr. 200

Berliner Produkten-Prämiat vom 21. April.

Weizen: 27,5, Juli 27,5, Sept. 22,5; Roggen: Mai 19,5, Juli 19,5, Sept. 18,5; Hafer: mittel 17,8-18,2.

Reichsbank-Börse vom 21. April

Abk. Nr.	Abk. Nr.	Abk. Nr.	Abk. Nr.	Abk. Nr.	Abk. Nr.	Abk. Nr.	Abk. Nr.
Abk. Nr. 1	Abk. Nr. 2	Abk. Nr. 3	Abk. Nr. 4	Abk. Nr. 5	Abk. Nr. 6	Abk. Nr. 7	Abk. Nr. 8
Abk. Nr. 9	Abk. Nr. 10	Abk. Nr. 11	Abk. Nr. 12	Abk. Nr. 13	Abk. Nr. 14	Abk. Nr. 15	Abk. Nr. 16
Abk. Nr. 17	Abk. Nr. 18	Abk. Nr. 19	Abk. Nr. 20	Abk. Nr. 21	Abk. Nr. 22	Abk. Nr. 23	Abk. Nr. 24
Abk. Nr. 25	Abk. Nr. 26	Abk. Nr. 27	Abk. Nr. 28	Abk. Nr. 29	Abk. Nr. 30	Abk. Nr. 31	Abk. Nr. 32
Abk. Nr. 33	Abk. Nr. 34	Abk. Nr. 35	Abk. Nr. 36	Abk. Nr. 37	Abk. Nr. 38	Abk. Nr. 39	Abk. Nr. 40
Abk. Nr. 41	Abk. Nr. 42	Abk. Nr. 43	Abk. Nr. 44	Abk. Nr. 45	Abk. Nr. 46	Abk. Nr. 47	Abk. Nr. 48
Abk. Nr. 49	Abk. Nr. 50	Abk. Nr. 51	Abk. Nr. 52	Abk. Nr. 53	Abk. Nr. 54	Abk. Nr. 55	Abk. Nr. 56
Abk. Nr. 57	Abk. Nr. 58	Abk. Nr. 59	Abk. Nr. 60	Abk. Nr. 61	Abk. Nr. 62	Abk. Nr. 63	Abk. Nr. 64
Abk. Nr. 65	Abk. Nr. 66	Abk. Nr. 67	Abk. Nr. 68	Abk. Nr. 69	Abk. Nr. 70	Abk. Nr. 71	Abk. Nr. 72
Abk. Nr. 73	Abk. Nr. 74	Abk. Nr. 75	Abk. Nr. 76	Abk. Nr. 77	Abk. Nr. 78	Abk. Nr. 79	Abk. Nr. 80
Abk. Nr. 81	Abk. Nr. 82	Abk. Nr. 83	Abk. Nr. 84	Abk. Nr. 85	Abk. Nr. 86	Abk. Nr. 87	Abk. Nr. 88
Abk. Nr. 89	Abk. Nr. 90	Abk. Nr. 91	Abk. Nr. 92	Abk. Nr. 93	Abk. Nr. 94	Abk. Nr. 95	Abk. Nr. 96
Abk. Nr. 97	Abk. Nr. 98	Abk. Nr. 99	Abk. Nr. 100	Abk. Nr. 101	Abk. Nr. 102	Abk. Nr. 103	Abk. Nr. 104
Abk. Nr. 105	Abk. Nr. 106	Abk. Nr. 107	Abk. Nr. 108	Abk. Nr. 109	Abk. Nr. 110	Abk. Nr. 111	Abk. Nr. 112
Abk. Nr. 113	Abk. Nr. 114	Abk. Nr. 115	Abk. Nr. 116	Abk. Nr. 117	Abk. Nr. 118	Abk. Nr. 119	Abk. Nr. 120
Abk. Nr. 121	Abk. Nr. 122	Abk. Nr. 123	Abk. Nr. 124	Abk. Nr. 125	Abk. Nr. 126	Abk. Nr. 127	Abk. Nr. 128
Abk. Nr. 129	Abk. Nr. 130	Abk. Nr. 131	Abk. Nr. 132	Abk. Nr. 133	Abk. Nr. 134	Abk. Nr. 135	Abk. Nr. 136
Abk. Nr. 137	Abk. Nr. 138	Abk. Nr. 139	Abk. Nr. 140	Abk. Nr. 141	Abk. Nr. 142	Abk. Nr. 143	Abk. Nr. 144
Abk. Nr. 145	Abk. Nr. 146	Abk. Nr. 147	Abk. Nr. 148	Abk. Nr. 149	Abk. Nr. 150	Abk. Nr. 151	Abk. Nr. 152
Abk. Nr. 153	Abk. Nr. 154	Abk. Nr. 155	Abk. Nr. 156	Abk. Nr. 157	Abk. Nr. 158	Abk. Nr. 159	Abk. Nr. 160
Abk. Nr. 161	Abk. Nr. 162	Abk. Nr. 163	Abk. Nr. 164	Abk. Nr. 165	Abk. Nr. 166	Abk. Nr. 167	Abk. Nr. 168
Abk. Nr. 169	Abk. Nr. 170	Abk. Nr. 171	Abk. Nr. 172	Abk. Nr. 173	Abk. Nr. 174	Abk. Nr. 175	Abk. Nr. 176
Abk. Nr. 177	Abk. Nr. 178	Abk. Nr. 179	Abk. Nr. 180	Abk. Nr. 181	Abk. Nr. 182	Abk. Nr. 183	Abk. Nr. 184
Abk. Nr. 185	Abk. Nr. 186	Abk. Nr. 187	Abk. Nr. 188	Abk. Nr. 189	Abk. Nr. 190	Abk. Nr. 191	Abk. Nr. 192
Abk. Nr. 193	Abk. Nr. 194	Abk. Nr. 195	Abk. Nr. 196	Abk. Nr. 197	Abk. Nr. 198	Abk. Nr. 199	Abk. Nr. 200

Berliner Börse vom 20. April

Maschinenfabrik Duden.

Die Gesamtabschreibungen von 1937 (11,9 Mill. RM), ergibt sich aus der Bilanz...

Nach die Spielbank bleibt dividendenlos.

Wenn es am Roulette-Spielplatz in Monte-Carlo...

August Polak, Leipzig.

Der Geschäftsausschuss des Handelsvereins August Polak in Leipzig hat in der am 18. April abgehaltenen Sitzung...

Nordwollewerk Langenlaga legt Bericht auf.

In das Handelsregister des Amtsgerichts Langenlaga wurde die Firma Kammergerwerke G. m. b. H., Langenlaga...

Böhmig A.G. für Braunkohlenerzeugung in Berlin.

Der Aufsichtsrat beschloß, der auf den 10. Mai einberufenen ordentlichen Generalversammlung...

Die Lösung des Maya-Rätsels. Ein Kulturvolk sieht aus, weil es das Kal nicht kennt.

Eines der größten wissenschaftlichen Probleme, mit dem sich die Gelehrten seit vielen Jahrzehnten beschäftigen...

Nach ihrer eigenen, schon hoch entwickelten Zeichnung wurde das Maya-Rätsel um etwa 600 vor Christus gegründet...

Neue Kreuger-Fälschungen.

Einstellung fiktiver Gewinne aus dem verfallenen Polen-Monopol.

Erst vor wenigen Tagen hat die Welt von dem beispiellosen Betrug J. von Kreugers mit den italienischen Schatzkassen Kenntnis erhalten...

kommission, über diese neuen und zum Teil von der Revisionskommission festgestellten Fälschungen...

Kreuger-Schiebungen in Danzig.

Eine Bank, die nie eröffnet wurde. Danzig, 20. April. Nach den Ergebnissen der bisherigen Untersuchung...

Wir erinnern dazu: Die Danziger Gesellschaft ist erst im April 1931 errichtet worden. Der Vorstand hat jedoch...

Berliner Produktentbericht.

Die Abwärtsbewegung, für die bereits gestern letzten Bericht über den Berliner Markt...

Berliner amtliche Zensurenliste vom 20. April.

Table with columns: Name, Geb. Ort, Geb. Jahr, Note. Lists students and their exam results.

Goldpandbriefe, verfall. Anteban Berlin, 20. April

Table with columns: Name, Wert, Status. Lists various gold certificates and their values.

Leinwand Börse vom 20. April.

Table with columns: Name, Preis, Status. Lists various types of linen and their prices.

Kurszettel der hallischen Hausfrau.

Table with columns: Name, Preis, Status. Lists various household goods and their prices.

Fleisch- und Wurstwaren.

Table with columns: Name, Preis, Status. Lists various types of meat and sausage.

Hochschulnachrichten.

Halle. Als Primarstudium für Biologie ist in der medizinischen Fakultät der Universität Halle...

Leipzig. Professor Dr. Leo Aulerbach an der Universität Gießen...

München. Universitätsprofessor Dr. Walter Schödlauer von der Münchener Universität hat den Ruf an die Innsbrucker Universität...

Emil Drifz teilt vom Bekrath jurid.

Prof. Emil Drifz hat beschlossen, mit Rücksicht des Sommererlasses von seinem Lehramt zurückzutreten.

